# Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 2 - Oktober 2017

www.neuottakring.at



# RUF! ZEICHEN



# Anbeißen

Beim Anblick dieses Bildes fällt mir ein Herbstgedicht von Theodor Storm aus meinen Kindheitstagen ein:

"Dies ist ein Herbsttag wie ich keinen sah, die Luft ist still – als atmete man kaum – und dennoch fallen raschelnd hier und dort die schönsten Früchte ab von jedem Baum. O stört sie nicht, die Feier der Natur, dies ist die Lese, die sie selber hält. Denn heute löst sich von den Zweigen nur, was von dem milden Strahl der warmen Sonne fällt."

Dieses Gedicht strahlt so viel Frieden aus. Unsere Apfelbauern haben heuer wohl andere Gedanken beim Anblick ihrer durch Wetterkapriolen bis zu 80 % zerstörten Apfelernte. – Aber sie geben nicht auf. Sie starten wieder neu – mit all ihren Kräften und Fähigkeiten, voll Vertrauen.

Wenn man so einen frischen Apfel in Händen hält, bekommt man einfach auch Lust anzubeißen. Ein neues Arbeitsjahr hat begonnen, und wir dürfen wie die Apfelbauern auch in unserer Pfarre wieder neu beginnen mit manchen Veränderungen, die viel Einsatz, Mut und Zuversicht erfordern.Wir freuen uns über jeden und jede, die mithelfen möchten, mit den jeweiligen Fähigkeiten, dass in unserer Gemeinde, unserer Welt – dort wo wir leben – Frieden, Liebe, Freude erfahrbar wird, durch, mit und für Jung und Alt. Vielleicht haben auch Sie/ hast du Lust anzubeißen, mitzuhelfen für eine gute Ernte.

"Anbeißen" macht Freude, gibt Kraft, besonders in Gemeinschaft. Versuchen wir es, starten wir neu! ER 2 Abschied



# Alles hat seine Zeit...

Ich erinnere mich noch gut an meine erste Begegnung mit Pfarrer GR MMag. Bernhard Kollmann. Es war bei der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im Frühjahr 2006, wo er sich uns als neuer Pfarrer vorstellte. Es lag eine eigenartige Stimmung in der Luft. Was wird uns in den nächsten Jahren erwarten, wie wird er sich machen? Umgekehrt spürte man auch Bernhards Anspannung. Alle Augen waren auf ihn gerichtet und durchbohrten ihn förmlich mit Neugier. Nach einiger Zeit legte sich die Spannung und Bernhard nahm den Kragen aus seinem Kolarhemd heraus und steckte ihn in seine Brusttasche

– eine Geste die ich noch viele Male beobachten sollte, wenn sich seine Anspannung löste.

Mir bleiben viele Begegnungen und Gespräche mit Bernhard in Erinnerung. Neuottakring war noch nie ein leichtes Pflaster für einen Pfarrer. Unterschiedliche Charismen treffen hier aufeinander, die oft diametrale Entscheidungen des Pfarrers erwarten. So waren die ersten Jahre nicht einfach und manche haben sich enttäuscht von der Pfarre abgewendet. Das ist aber nichts Einmaliges und fand auch schon bei früheren Pfarrerwechseln statt.

Mir und meiner Familie werden für immer drei Begegnungen mit Bernhard besonders in Erinnerung bleiben: meine Hochzeit mit Christine, die Taufe unseres Sohnes David und die Segnung unseres Hauses. Gerade diese Feiern sind Bernhards Stärke. Mit der großen Kirche, den leeren Bänke vorne und die eher gefüllten Reihen in den beiden hinteren Blöcken tat sich Bernhard schwer, weil er oft keine Resonanz der Gemeinde wahrnehmen konnte. Die Gottesdienste im kleinen Rahmen mit unmittelbarem Kontakt zu den Menschen sind seine wahre Stärke.

Alles hat seine Zeit (Kohelet 3. Kapitel), Veränderung ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens und so darf ich im Namen der Pfarrgemeinde unserem scheidenden Pfarrer alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe in der deutschsprachigen Gemeinde in Budapest wünschen.

Andreas Hörmann, Stv. Vors. PGR

# Wir gedenken GR Prof. Franz Xaver Zach



Wir trauern um Altkaplan GR Professor Franz Xaver Zach, der an seinem 62. Weihejahrestag im 87. Lebensjahr, in Baden bei Wien, am 29. Juni 2017 zum Herrn heimgegangen ist.

Geboren am 25.2.1931 in Wien, wurde er 1955 von Kardinal Dr. Theodor Innitzer zum Priester

geweiht, verbrachte als Kaplan vier Jahre in Liesing, danach 5 Jahre in Oberlaa, bis er 1964 nach Neuottakring kam, wo er bis zu seiner Pensionierung 1999 als

"Vorstadtkaplan" wirkte. Sein besonderes pastorales Anliegen war die Kinder- und Jugendseelsorge. So unterrichtete er in Volks-, Hauptschule, Gymnasium und an der Berufspädagogischen Akademie in Wien Religion. Durch seine unzähligen Busreisen zu den Kunstschätzen christlicher Zeugnisse in Europa und dem Heiligen Land gelang es ihm Kraft seines enormen kunsthistorischen und theologischen Wissens und seiner Fähigkeit die Mitreisenden zu begeistern, die Herzen der jungen Menschen, der Fernstehenden und der Pfarrmitglieder für Jesus Christus und seine Botschaft zu öffnen. Daraus ergaben sich eine Unzahl an Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen, um deren priesterliche Leitung er gebeten wurde, und die ihm wieder Gelegenheit zur Verkündigung der Frohbotschaft gaben. Sein Leben war geprägt von dieser Art des pastoralen Dienstes an den Menschen. R.I.P. Monika Nefzger

3

# PGR 2017-2022

# Ja, Sie haben ihn gewählt,

...unseren neuen Pfarrgemeinderat! Besonders dann, wenn Sie bis zum 19. März einen der 208 gültigen Stimmzettel abgegeben haben! Danke, dass Sie zu den 72,98 % der Gottesdienstbesuchern gehört haben, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben!

Aus 16 Kandidaten und Kandidatinnen haben Sie 3 Männer und 4 Frauen mit einem Durchschnittsalter von 53 Jahren gewählt. Unser PGR wird leider immer älter!

Nach einem ersten informellen Treffen nach der Wahl, in dem noch Vertreter delegiert wurden, fand am 18. April dann die konstituierende, die gründende Sitzung des PGR statt. Er setzt sich seit 1. September aus folgenden Personen und Hauptaufgaben zusammen:

- Lyubomyr Dutka: Pfarrprovisor, Vorsitzender des PGR und des PGR Leitungsteams, Vorsitzender Vermögensverwaltungsrat, FA Liturgie, Ökumene
- Martha Miklòs: PGR Leitungsteam,
   Sakramentenpastoral, Jugend- und Kinderpastoral,
   Bibelpastoral, Sorge um Ausgetretene,
   Missbrauchspräventionsbeauftragte
- Andreas Hörmann: Stellvertretender Vorsitzender PGR und PGR Leitungsteam sowie des neuen Vermögensverwaltungsrates
- Ursula Meißl: PGR Leitungsteam, FA
  Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindeentwicklung
- Brigitte Kopfschlägel: FA Caritas
- Monika Nefzger: PGR Leitungsteam, FA Verkündigung
- Martina Reiter: Schriftführerin, Vermögensverwaltungsrat
- Patrick Aijuka Buleetwa: Vermögensverwaltungsrat, Mission und Weltkirche
- Michael Sinko
- Hans Slanec: Pfadfinder
- Jutta Angerler: Musikgruppe Laudate, FA Ehe und Familie

Ersatzmitglieder werden gegebenenfalls nachrücken.

Folgende Aufgaben werden durch Personen übernommen, die nicht dem PGR angehören:

**Dialog der Religionen und Erwachsenenbildung:** Rathmayer Elisabeth

**Schöpfungsverantwortung:** Trittner Johannes

Seniorenpastoral: Thonhauser Herta



Erstmals wählte der PGR einen Vermögensverwaltungsrat. Er hat die Sorge um die Finanzen und die Bauten über. Neben Provisor Lyubomyr Dutka wurden Andreas Hörmann (zum Stv. Vorsitzenden), Patrick Butleewa, Reinhard Meißl und Martina Reiter gewählt.

**Rechnungsprüfer:** Sylvia Kieberger und Johannes Trittner

Der PGR hat sich bereits wieder zu einer (öffentlichen) Sitzung getroffen. Das Leitungsteam traf sich im Sommer, um die neue Leitungssituation zu besprechen – immerhin haben wir ab September einen hauptamtlichen leitenden Mitarbeiter weniger – und wird zu weiteren monatlichen Sitzungen zusammen kommen. Mit Wünschen und Anregungen wenden sie sich bitte jederzeit an die einzelnen PGR-Mitglieder.

UM

# Vorträge 2017 Mag. Oliver Achilles

"Das Neue an der revidierten Einheitsübersetzung"

Montag, 23. Oktober / 19.15 Uhr: AT

Dienstag, 14. November / 19.15 Uhr: NT

Ort: Pfarre Neuottakring,

Rückertgasse 5, 1.Stock, Saal 3

# 4 Krisenmodus?!



**Die Welt** im Krisenmodus und doch Zuversicht! Bedrohungen durch den Klimawandel sind bereits Realität: Rekordtemperaturen, Jahrhundertfluten, -stürme, Dürren, Waldbrände, Hungersnöte .....

Der Katholische Familienverband lädt in einem aktuellen Rundschreiben zu einer Aktion für "Gutes Leben – Durchatmen – Klimaschutz" ein, eine Woche lang möglichst viele Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Gewiss ist das eine Möglichkeit, um das Bewusstsein für die derzeitige Situation zu stärken und ganz persönlich einen kleinen Beitrag zur Gegensteuerung zu leisten.

Was die Umwelt betrifft, können wir wirklich – jeder und jede Einzelne – einen kleinen aber wichtigen Beitrag zur Veränderung leisten, und das geht alle an!

Ja, die Welt ist im Krisenmodus. Die Machtgier mancher

Regierenden – ihre Aussagen und Taten – können Angst machen. Wir sehen, wie die Schöpfung, die Gott so herrlich gestaltet und uns anvertraut hat, mutwillig und aus Besitz- und Machtgier zerstört wird. Gott gibt jedem Menschen Fähigkeiten, Talente, aber auch die Freiheit, sie zu nützen. Wir erleben heute, dass diese Freiheit leider oft negativ genützt wird, zum Schaden für Vieles. Menschen leiden unter Gewalt, Terror, Hunger, weil die Gier nach Macht größer ist als die Liebe zu- und füreinander.

Wie sollen, können wir da noch Zuversicht schöpfen? Auf einem Kalenderblatt lese ich: "Gott hält dich in seiner Hand, auch wenn die Welt Kopf steht." (Sören Kahl) Ja, darauf dürfen wir als Christen vertrauen. Gott ist unsere Zuversicht. In der Bibel lesen wir "Er trägt dich auf Adlerflügeln." Wenn wir auf sein Wort hören, das er uns in Jesus Christus erfahrbar gemacht hat und uns bemühen, auch danach zu leben mit Liebe, Zuwendung, Erbarmen und Verzeihen, dann dürfen wir Hoffnung haben.

Wir alle kennen Menschen in unserem Umfeld, die so ein Stück weit die Welt verändert haben, in aller Stille. Große Beispiele unserer Zeit stehen uns auch vor Augen, wie die Hl. Teresa von Kalkutta oder die erst kürzlich verstorbene Ordensfrau und Ärztin Ruth Pfau, die wirksam in Indien die Lepra bekämpfte und heilte.

Wir können Zuversicht schöpfen, wenn wir als Christen mit dem Glauben, dass Gott uns hilft und uns nicht allein lässt, ganz bewusst aus unserem Glauben leben und dort, wo wir leben, Liebe und Hilfsbereitschaft – mit den uns geschenkten Kräften - erfahrbar machen und so ein Stückchen die Welt verändern.

Die Bibel lehrt mich zu hoffen, dass ich an das Gute in mir, in meinem Freund und Feind, glauben darf. Dieser Glaube gibt Zuversicht, auch in schwieriger Zeit.

# Minitag

# 6. Juni 2017/ Kalksburg

5 Ministrantinnen mit Pfarrer Bernhard und Pepi waren mit rund 2000 Minis aus allen Ecken der Erzdiözese Wien bei herrlichem Wetter mit dabei. Nach der Festmesse mit Jugendbischof Stephan Turnovszky konnten 60 verschiedene spannende Workshops zu den Bereichen Kreativ, Sport, Musik, Spiel & Spaß, Religion und Kooperation erkundet werden.

Der Tag hat uns sehr gut gefallen und viel Spaß gemacht.

Josef Ruzicka



#### Jesus und seiner Kirche am Altar dienen!?

Wenn du gerne Ministrant/in werden möchtest, dann komm nach einem Sonntagsgottesdienst in die Sakristei. Dort erfährst du Genaueres. Wir freuen uns schon sehr auf dich.

# Feiern & Abschied Bei unserem nun

schon traditionellen Pfarrfest, heuer am 24.Juni, standen nicht die zu ehrenden Pfarrmitglieder im Vordergrund, sondern drei andere Aspekte:

**Erstens** sorgten die Pfadfinder während der heiligen Messe am Fest Johannes des Täufers für ein knisterndes **Johannesfeuer.** 

**Zweitens** stand die **Spendenaktion für unser "Klassenräume-in-Uganda-Projekt"** samt Schecküberreichung der Theatergruppe (Danke für 1800.- EUR) und ugandischem Eintopf im Mittelpunkt.

Und drittens fand die feierliche Verabschiedung unseres Pfarrers Bernhard statt. Viele Dankesreden, ein launiger Text übers Pfarrersein heute, vorgetragen von Schauspielerin Anna Moik-Stötzer, ein Ständchen des Mittelschülerkartellverbandes Normannia, ließen keine wehmütige Stimmung aufkommen, obwohl es sehr vielen von uns nicht leicht fällt, "unseren Bernhard" in seine neue pastorale Aufgabe zu entlassen. Eine sehr gelungene Bilderpräsentation von Rufzeichenredakteurin Uschi Meißl über 11 Jahre Wirken in Neuottakring rundete das Festprogramm würdig ab. Der Gefeierte freute sich sichtlich, und so ging das Fest trotz Abschieds in froher Stimmung zur Neige.

Monika Nefzger

Wir in Ottakring Schon zum dritten Mal waren wir bei der Veranstaltung "Wir in Ottakring und Penzing - Vereine und Institutionen stellen sich vor" dabei. Sonst immer zum Arbeitsjahrende fand das Fest heuer im Herbst statt. Die Ottakringer Pfarren aber auch die Evangelische Gemeinde, unser ViTO und unsere Pfadfinder nutzten die Gelegenheit Werbung für ihre Sache zu machen!

# Pfarrausflug: Maria Anzbach 16.9.2017

Unser 10. Pfarrausflug führte uns heuer ins nahegelegene Maria Anzbach zur "Mutter der Barmherzigkeit". Obwohl wir erst um 14.00 h aufbrachen, war noch Gelegenheit, die Buchbergwarte und das Schutzhaus mit den zahlreichen Haustieren "zum Angreifen" zu besuchen, was besonders die Kinder und Naturliebhaber unter uns freute.

Vor der Wallfahrtsmesse mit unserem Pfarrprovisor Lyubomyr Dutka bekamen wir noch eine Führung durch die alte Wehrkirche, wo wir besonders die modernen Glaskunstwerke, Ambo (mit den Symbolen der vier Evangelisten) und Volksaltar (Quelle lebendigen Wassers und Ähren) bewunderten. Im Gasthof Hubauer erfuhren wir schmackhafte Gastfreundschaft, bevor wir wieder zufrieden heimkehrten.

Monika Nefzger

# Blitzlichter









# **Pfarrnachrichten** Inserate

### **Taufen**

Sebastian WILD | Lotte Augusta SCHWEIFER | Matteo BARESIC Martin HORVATH | Benjamin HÖRMANN | Lina SÄCKEL | Marlene WERBER | Theo ZEKIC | Felix PAULIN | Milena HÖFLINGER Elisabeth Aurora GUSTAVIK | Tobias AMORA | Julian HANEDER Leander Tarek JOLLES | Selma Margarete JOLLES | Sofia KORNFELD Julian LUGSCHEIDER | Lindsay NGO | Isabella Katharina SCHWEDA Fynn SCHULREICH | Carlotta SCHOBER | Leni Matilda WURZER Rosalie Henriette SAUER | Isabell Marie PREISSER

#### Trauungen

Daniel HÖRMANN & Elisabeth HÖRMANN geb. Laschober Florian AIGNER & Jennifer FUCHS | Jürgen HÖRMANN & Katrin MÄRZINGER | Jürgen KERBER & Ines FILZMOSER | Christoph LIBISCH & Franziska LEHNER | Arturo Lopez AGUILAR & Claudia STROBL | Franz SIMON & Rebecca LUEF

#### **Goldene Hochzeit**

Gottfried u. Hedda CHYSKA | Franz u. Herta HUMMER

#### Diamant-Hochzeit

Johann u. Emilie GRUBMANN

#### Verstorbene

Angela TEBEL (94 J.) | Ernst HÖLLER (73 J.) | Manuela SHRBENY (50 J.) | Michael PFEIFFER (51 J.) | Irene KUNZ (89 J.) | Ulrich ALBRECHT (52 J.) | Gottfried CHYSKA (74 J.) | Eduard LINTNER (63 J.) | Franz Xaver **ZACH** (86 J.) | Franz **KALLA** (71 J.) | Ernst **KRALERT** (74 J.) | Helene BÖHM (96 J.) | Antonia GUGGENBERGER (79 J.) | Evelina **GALUSKA** (76 J.) | Josef **PATZAK** (70 J.)

Wir beten für sie und wissen uns mit ihnen verbunden!

#### **BLEIBEN SIE GESUND**



Apotheke am Schuhmeierplatz 16., Schuhmeierplatz 14 • Tel.: 486 33 74 •

Thalia-Apotheke 16.. Thaliastraße 1 • Tel.: 492 08 92 •

Richard Wagner **Apotheke** 16.. Thaliastraße 62 • Tel.: 486 42 17 •

www.ihreapotheken.at

#### Heuriger Herrgott aus Sta' Mi-Sa von 15:00-23:00

NEU: So 12:00-22:00

1160 Wien, Speckbachergasse 14 Tel. & Fax 01/486 02 30 www.herrgottaussta.com

#### Autohaus Wiesinger

16, Ottakringerstr. 112,01/489 16 16 www.wiesinger.autohaus.at Ihr Servicebetrieb....









#### Gasthaus

#### Ottakringer Stub'n

Ganztägig warme Küche

Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr 1160 Wien Sa. 9-14 Uhr

Tel.: (01) 486 21 82



Ottakringerstraße 147

Tel.: 01 924 75 12 www.mailingprinting.at

Ottakringerstr. 159 A-1160 Wien +43 (0)1/48 43 708 Info@blumenhaus-ottakring.at www.blumenhaus-ottakring.at



0699/106 16 274 📂 regine-heidler@gmx.at









486 11 51 Telefon

www.moebel-princl.at Info@moebel-princl.at

1160 Wien, Wilhelminenstraße 27

WIR WISSEN WIE

Tischlerei Wohnstudio



Thaliastraße 61 1160 Wien

Rat & Hilfe von 0 bis 24 Uhr (01)769 00 00

Oktober	
1.	Monatssammlung zur Darlehensrückzahlung
3.	19.30 Uhr PGR-Fachausschuss Verkündigung
5.	16:30-18.00 Uhr Anmeldung zu Erstkommuni- on- und Firmvorbereitung
8.	<b>119. Kirchweihfest, Erntedank</b> 9:30 Uhr Festmesse
11.	19:00 Uhr Erstkommunion-Elternabend im Pfarrsaal
11.	19:30 Uhr ELiA-Gebetskreis im Pfarrhof
12.	9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim 19:00 Uhr Firm-Informationsabend im Pfarrsaal
22.	Weltmissionssonntag
23.	19:15 Uhr Vortrag Mag. Oliver Achilles
24.	15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst im Pfarrheim
31.	15:30 Uhr Diaschau mit Hrn. Tovarek im Rahmen des Seniorenklubs "Südengland" – Auf den Spu- ren von Rosamund Pilcher

November	
1.	Allerheiligen: Hl. Messen wie an Sonntagen 11:00 Uhr "Missa de Angelis" 15:00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof Ottakring
2.	Allerseelen
5.	Monatssammlung
7.	19:15 Uhr Dialog 16 – Gebet
8.	19:30 Uhr ELiA-Gebetskreis
9.	9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim
11.	9:30-12:00 Uhr Erstkommunion-Vorbereitung 16:00-19:30 Uhr Firmvorbereitung
14.	19:15 Uhr Vortrag Mag. Oliver Achilles
19.	<b>"Elisabethsammlung"</b> für die Caritas- Inlandshilfe
25.	9:30-12:00 Uhr Erstkommunion-Vorbereitung 16:00-19:30 Uhr Firmvorbereitung
26.	Christkönigssonntag 9:30 Uhr Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten 11:00 Uhr "Missa Brevis" v. Charles Gounod
28.	15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst im Pfarrheim
29.	15:00-18:00 Uhr Adventkranzwinden im Pfarrheim

# **Termine** Gottesdienstzeiten



#### Gottesdienstzeiten

Täglich um 18:30 Uhr

Samstag und vor Feiertagen: 18:30 Uhr Vorabendmesse Sonn- und Feiertag: 9:30, 11:00 (ab 15.10.) und 18:30 Uhr

#### Beichtgelegenheit:

Sonntag vor der 9:30 Uhr Messe, 1. Samstag im Monat nach der Messe Donnerstag 19:15 bis 19:45 Uhr

Rosenkranz: täglich 17:50 Uhr

#### **Eucharistische Anbetung:**

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr

Pfarrbüro: Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr Telefon: 01/486 22 57

Bankverbindung: Unicredit BankAustria

**BIC: BKAUATWW** 

IBAN: AT61 1100 0007 3141 2302



#### ADVENTKRANZ WINDEN

29. November / 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Pfarrsaal / Rückertgasse 5



#### KINDERTAGES HEIM

Unser Kindertagesheim in der Rückertgasse 5 hat noch Plätze für 2-6 jährige frei!

Bei Interesse bitte: 0664 88680591

# Standpunkt

 $\mathbf{S}$ eit 2004 halten christliche und islamische Institutionen (Pfarren, Moscheevereine etc.) des 16. Bezirks im "Religionenforum Ottakring" Kontakt. Viele unterschiedliche Veranstaltungen, Begegnungen und Aktionen sind Frucht dieser Zusammenarbeit.

Manche fragen argwöhnisch: Und was bringt das? Ist das nicht alles naiv? Vergebene Liebesmü-

he? Wieso tun wir das als Kirche überhaupt?



Meine Antwort in Kurzform: Es ist unsere kirchliche Sendung, "Einheit und Liebe unter den Menschen und damit auch unter den Völkern zu fördern" (Nostra aetate, Nr. 1). An einer friedlichen und ganzheitlichen Entwicklung der ei- Ich bin seit über 12 Jahren in der Pfarre. Viele kennen mich nen Menschheit mitzubauen. Oder wie es Papst Franziskus ausdrückte: "... gerade hier, im Viertel, wird mit dem Bau dieser großen Menschheitsfamilie begonnen, ausgehend von dem, was das Naheliegendste ist: das Zusammenleben mit Verfügung! der Nachbarschaft."

### Brücken statt Mauern

In diese Richtung geht auch die gemeinsame Überzeugung jener Personen und Institutionen (katholische Pfarren, evangelische Gemeinde, islamische Moscheevereine im Bezirk), die im "Religionenforum Ottakring" miteinander auf dem Weg des interreligiösen Dialogs sind. Bitte begleiten Sie uns (weiter): durch Ihr Gebet, durch aktives Mittun im Religionenforum oder durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen!

Unsere nächste Aktion: "Gemeinsam statt einsam. Interreligiöses Fest der Begegnung" am Sonntag, 1. Oktober 2017 von 12.00 – 17.00 Uhr (in der Hasnerstraße zwischen Hippgasse und Gürtel)

Mag. Wolfgang Bartsch

Koordinator des "Religionenforum Ottakring" wbartsch@aon.at



viel Neues dabei lernen.

Der Sommer ist zu Ende gegangen. Mit neuem Schwung starten Schüler und Lehrer und auch Kindergärten in ein spannendes Jahr. Auch für mich wird dieses Jahr spannend. Denn ich habe ab September die neue Aufgabe, unsere Pfarre zu leiten. Diese Aufgabe ist nicht leicht, aber mit Hilfe Gottes, mit Ihrer Unterstützung, liebe Brüder und Schwestern, werde ich ein neues Jahr beginnen und

# **Neuer Schwung**

mit meinen Stärken und Schwächen. Viele kennen mich noch nicht. Aber auf dem Weg des Glaubens sind wir eine Pfarrgemeinde Neuottakring, ich stehe jedem/r gerne zur

Viele haben mich gefragt, welche Ziele ich im kommenden Arbeitsjahr habe? Ich kann Ihnen sagen, ich habe keine bestimmten Ziele, keinen ausgearbeiteten Plan. Jedes Mal beim Gottesdienst danke ich Gott für das Gute, das er mir getan hat, und ich erbitte Kraft und Stärkung für die Aufgaben meines Alltags. Das setzt voraus, dass ich mir selbst gegenüber meinem eigenen Glauben Rechenschaft geben muss, damit ich so notwendiges, christliches Zeugnis in der heutigen Zeit geben kann. So wird der christliche Lebensweg für uns alle zum Ziel. Und auf diesem Weg wird uns Vieles entgegenkommen. Werden wir wie Brüder und Schwestern enger zusammenrücken, unsere Freude und Leid miteinander teilen, einander helfen, dann werden wir unseren Glauben für die nächsten Generationen vorleben und auch den anderen Menschen vermitteln können.

> Lyutomyr Dutka Lyubomyr Dutka Pfarrprovisor

Österreichische POST AG | GZ 02Z031339 S Pfarre Neuottakring, Familienplatz 8, 1160 Wien Retouren an Postfach 555, 1008 Wien